

## Filme im Jurypreis-Wettbewerb 2010

### **80 Egunean - 80 Days**

Jon Garano, José Maria Goenaga, Spanien 2010, 104', baskische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Die Jugendfreundinnen Axun und Maite treffen sich nach über fünfzig Jahren in einem Krankenhaus wieder. Axun führt mit ihrem Mann ein ereignisloses Leben auf dem Land. Maite ist Klavierlehrerin, unabhängig und lebt offen lesbisch. Ihre Freundschaft lebt wieder auf. Bei gemeinsamen Unternehmungen kommt es sogar zu einer behutsamen Annäherung. Doch kann Axun die Angst vor den eigenen Gefühlen überwinden?

Eine wunderschöne „Golden Girls“-Geschichte, liebevoll erzählt und mit einem stimmungsvollen Soundtrack von Pascal Giagne unterlegt.

### **Ångrarna - Regretters**

Marcus Lindeen, Schweden 2009, 58', schwedische Originalfassung mit englischen Untertiteln

„Regretters“ ist ein dialogisches Portrait zweier Menschen: Beide wurden als Männer geboren, haben Geschlechtsumwandlungen hinter sich und Jahre als Frauen gelebt. Dabei sehnte sich der Eine nach der Nähe von Frauen, konnte sie nicht erreichen und entschied, selber eine zu werden. Der Andere wollte endlich ohne Verfolgung Männer lieben und sah die Erlösung in einem Leben als Frau. Die Zeit hat beide weise werden lassen, aber auch Anlass zum Hadern gegeben: Lässt Zeit sich zurück drehen?

Regisseur Marcus Lindeen wird anwesend sein.

<http://www.atmo.se/film-and-tv/regretters/>

### **Children of God - Kinder Gottes**

Kareem Mortimer, Bahamas 2010, 103', englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Kunststudent Johnny reagiert auf die Ablehnung seines Umfelds mit latentem Selbsthass. Die Gelassenheit des leichtlebigen Romeo ist nur Fassade. Die Schwulenfeindlichkeit der Pfarrersgattin Lina wächst mit der Gewissheit, dass ihr Mann mit Strichern verkehrt. Auf der Insel Eleuthera finden Romeo und Johnny zueinander, Lina zu sich selbst ... doch der omnipräsente Dämon namens Hass sitzt den Kindern Gottes schon im Nacken.

Die Geschichte basiert auf dem Kurzfilm „Float“ (LSF 2007).



### **Contracorriente - Undertow (Hit in der Mitte)**

Javier Fuentes-Leon, Peru 2009, 100', spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Eigentlich wirkt alles ganz harmonisch in dem kleinen peruanischen Fischerdorf: Miguel und Maria sind frisch verheiratet und erwarten nun ihr erstes gemeinsames Kind. Doch Miguel hat eine heiße, heimliche Affäre mit dem attraktiven Maler Santiago. Als dann eine unerwartete Tragödie Miguels flüchtiges Verhältnis aufzudecken droht, muss er sich entscheiden: Für ein respektiertes Kleinfamilienleben oder die Wahrheit.

Javier Fuentes-Leon liefert ein beeindruckendes Spielfilmdebüt, das bereits zahlreiche Publikums- und Jurypreise, u.a. beim Sundance Festival, für sich verbuchen konnte.

### **Dzi Croquettes**

Raphael Alvarez, Tatiana Issa, Brasilien/USA 2009, 110', englisch-portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

In den frühen 70er Jahren fanden sich 13 couragierte Queers in Rio de Janeiro zusammen, um als „Dzi Croquettes“ dem Militär-Regime zu zeigen, was sie von ihm und der geltenden Zensur hielten. Mit gehörig Glitzer, Pailletten und grandiosen Auftritten leistete die Gruppe einen bedeutenden Beitrag zur Entstehung der brasilianischen Schwulenbewegung.

Interviews mit Gilberto Gil und Liza Minelli ergänzen das spannende Archivmaterial.

Dieser kurzweilige Dokumentarfilm zeichnet den glamourösen Aufstieg und tragischen Fall der Gruppe ebenso wie die ganz individuellen Geschichten der einzelnen Mitglieder nach.

Regisseur Raphael Alvarez wird anwesend sein.

### **El último verano de la Boyita - The Last Summer of La Boyita**

Julia Solomonoff, Argentinien/Spanien/Frankreich 2009, 93', spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Ein Sommer, der alles verändert: Jorgelinas ältere Schwester steckt mitten in der Pubertät. Doch auch Mario, Helfer auf einer Pferderanch und Jorgelinas Freund, macht entscheidende Veränderungen durch. Den Blutfleck auf seinem Sattel versucht er mit einer Lüge zu erklären. Doch bald muss er sich und seiner Vertrauten eingestehen, dass mit ihm etwas nicht zu stimmen scheint: Sein Körper sieht nicht so aus wie die Illustrationen in medizinischen Lehrbüchern.

Die argentinische Filmemacherin Julia Solomonoff gelingt ein sensibles Porträt eines heranwachsenden Intersexuellen, das Lucia Puenzos „XXY“ in nichts nachsteht.



### **I Am...**

Onir, Indien 2010, 108', hindi-englische Originalfassung mit englischen Untertiteln

„I Am“ erzählt von der Suche nach Identität im urbanen Indien. Mit seinen vier ineinander verwobenen Kurzfilmen rückt Filmemacher Onir Themen in den Vordergrund, die in der modernen indischen Gesellschaft tabu sind: Den Kashmir-Konflikt, Lebensentwürfe jenseits der heteronormativen Familie, sexuellen Missbrauch und Homosexualität.

Regisseur Onir, der bereits 2005 mit seinem Film „My Brother... Nikhil“ bei den LSF vertreten war, wird seinen neuen Film persönlich vorstellen.

<http://www.iamthefilms.com/index.php>

### **I Shot My Love**

Tomer Heymann, Deutschland/Israel 2010, 70', deutsch-englisch-hebräische Originalfassung

Der Israeli Tomer Heymann filmt einfach alles, so auch sein Kennenlernen mit dem Tänzer Andreas in Berlin. Drei Jahre später leben sie zusammen in Tel Aviv. Dazwischen liegen unzählige intime Gespräche mit Andreas und Tomers lebenslustiger Mutter Noa über das Wesen der Liebe und der Familie - über das kulturell Bindende und Trennende des jüdischen und deutschen Lebens.

„I Shot my Love“ dokumentiert mit intimen Momentaufnahmen eine berührende Liebesgeschichte und erzählt ganz nebenbei auch die deutsch-israelische Familiengeschichte der Heymanns.

Tomer Heymann und seine Mutter Noa werden anwesend sein.

### **La bocca del lupo - The Mouth of the Wolf**

Pietro Marcello, Italien 2009, 75', italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

In seiner berührenden Liebesgeschichte zwischen dem Kriminellen Enzo und der Transsexuellen Mary, die sich im Knast kennengelernt haben und jahrelang aufeinander warten müssen, verwischt Regisseur Pietro Marcello die Grenzen zwischen Dokumentar- und Spielfilm. "La bocca del lupo" ist ein filmischer Essay über Melancholie und Erinnerungen, für die es keine Abbildungen gibt, ein Film voller Trauer über Nichtgelebtes.

"La bocca del lupo" erhielt den Preis der Filmkritik auf dem Filmfestival in Turin und wurde als Bester Film ausgezeichnet. Auf der Berlinale 2010 gewann er den Caligari Film Award und den TEDDY als bester Dokumentarfilm.



## Open

Jake Yuzna, USA 2009, 88', englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Gen und Jay sind ein transsexuelles Paar, das sich als ein Mensch, ein Körper, versteht. Das Konzept der Pandrogynität fasziniert Cynthia, die beide Geschlechter in sich trägt. Sie verliebt sich in Gen. Kunststudent Nick beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit dem TransMann Syd und beide verlieben sich unsterblich ineinander. Als Syd überraschend schwanger wird, stellt dies das Glück der beiden und die Faszination über ihre intensiven Gefühle auf die Probe...

Mit kunstvollen Bildern erzählt Jake Yuzna die Geschichte von Beziehungen jenseits der Geschlechtergrenzen mit einer magischen Intensität, die die Berliner Teddy Jury überzeugte.

<http://www.jakeyuzna.com>

## Os famosos e os duendes da morte - The Famous and the Dead

Esmir Filho, Brasilien/Frankreich 2009, 101', portugiesisch-deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

Der tiefste brasilianische Süden: Ein 16-jähriger Bob Dylan-Fan lebt allein mit seiner Mutter in einem Dorf mit deutscher Immigrationsgeschichte. Auf der Suche nach seinem Platz in der Welt flüchtet er sich unter seinem Online-Pseudonym „Mr. Tambourine Man“ in die Unendlichkeit des Internets. Hier entdeckt er fasziniert die todessehnsüchtigen Videos des Mädchens „Jingle Jangle“ und ihres mysteriösen Freundes Julian. Und dann taucht Julian plötzlich im Dorf auf...

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Ismael Caneppele (Julian) ist dieser Teenage-Angst-Film mit atemberaubend düsteren Bildern das lang erwartete Spielfilmdebüt von Esmir Filhos.



Für weitere Informationen geben Ihnen gerne Sebastian Beyer (0162 9552928) und Katja Briesemeister (0173 1579848) Auskunft. Sie erreichen uns auch unter [presse@lsf-hamburg.de](mailto:presse@lsf-hamburg.de). Bei Interesse an Interviews mit Regisseur\_innen und Gästen wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns. Wir vermitteln den Kontakt und organisieren ggf. Räumlichkeiten für ein Gespräch.

Bitte beachten Sie auch unseren Pressebereich im Internet: [www.lsf-hamburg.de/presse](http://www.lsf-hamburg.de/presse). Hier stehen die aktuellen Festival-Informationen und ausgewählte Filmstills zum Download bereit.

Wir freuen uns auf und über Ihre Berichterstattung.

Herzliche Grüße,

Sebastian Beyer und Katja Briesemeister

Filmtage-Kommunikation

---

21.Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg · Querbild e.V. · Schanzenstr. 45 · 20357 Hamburg

T: +49 (0)40 - 348 06 70 · F: +49 (0)40 - 34 05 22 · E-Mail: [presse@lsf-hamburg.de](mailto:presse@lsf-hamburg.de)

[www.lsf-hamburg.de](http://www.lsf-hamburg.de)

*Das Festival wird unterstützt von der Behörde für Kultur, Sport und Medien der  
Freien und Hansestadt Hamburg. Unsere Gäste werden von Škoda durch Hamburg chauffiert.*

